



Print, 14,99 €

08/2017, 150 Seiten,
kart.,
ISBN 978-3-8376-3263-7

E-Book (PDF), 12,99 €

07/2017, 150 Seiten,
ISBN 978-3-8394-3263-1

E-Book (EPUB), 12,99 €

08/2017
ISBN 978-3-7328-3263-7

Heidrun Friese

Flüchtlinge: Opfer – Bedrohung – Helden

Zur politischen Imagination des Fremden

Wie die Macht der sprachlichen Bilder die gesellschaftspolitischen Debatten prägt, wird in der aktuellen Diskussion über die Flüchtenden, die Schutz in Europa suchen, so deutlich wie selten. Heidrun Friese geht den kontroversen gesellschaftlichen Imaginationen von den Geflüchteten nach: Die Figur des »Fremden« als *Bedrohung* artikuliert den Rassismus des Populismus und legitimiert Sicherheitspolitiken. Humanitäres, religiös-ethisches Handeln hingegen fasst Geflüchtete als *Opfer*, die der Hilfe bedürfen. In einer dritten Perspektive wird das Überschreiten von Grenzen zum *heroischen Akt* stilisiert und antikapitalistischen Kämpfen eingeschrieben. Der Essay interveniert in diesen Schlüsseldiskurs der Einwanderungsgesellschaft und setzt diesen imaginierten Figuren des »Fremden«, die den Flüchtenden auf je verschiedene Weise eine eigene Subjektivität absprechen, ein anderes Bild entgegen.

Heidrun Friese ist Professorin für Interkulturelle Kommunikation an der TU Chemnitz. Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen u.a. (kulturelle) Identitäten und Erinnerung, postkoloniale Perspektiven, Mobilität und transnationale Praktiken, Freundschaft und Gastfreundschaft, digitale Anthropologie und Mittelmeerforschung.

Schlagnote: Mobilität, Flüchtlinge, Gastfreundschaft, Medien, Grenzregime, Europa, Migration, Flucht, Kulturtheorie, Politische Philosophie, Soziologie

Mehr Informationen / Bestellung:

www.transcript-verlag.de/978-3-8376-3263-7
oder via E-Mail: bestellung@transcript-verlag.de